



PILLICHSDORF HAUPTPLATZ DREI



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Pillichsdorf

Winter 2024

www.pillichsdorf.at



Ein besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins
kommende Jahr

wünschen Bgm. DI Florian Faber
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
und das Team
der Gemeindebediensteten





Abschied von Fleischhauer Alois Müllbner



Tag der offenen Tür Betreutes Wohnen



Eindrücke vom Hochwasser



Pumptrack-Eröffnung



Kirtag



Verabschiedung Kaplan Leopold



Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Auch wenn es noch ein paar Tage andauert, so war das Jahr 2024 wieder ein ganz besonderes Jahr. Neben den zwei Hochwasserereignissen im Juni und September, die dank der **Rußbachaufweitung** für uns relativ glimpflich verlaufen sind, war das Jahr von vielen Aktivitäten und Projekten der Vereine, der Pfarre aber auch der Gemeinde geprägt.

Gemeindeseitig wurden einige Bauprojekte wie die **Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“**, der

Impressum

Erscheinungsort: Pillichsdorf

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Marktgemeinde Pillichsdorf
2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 3

Medieninhaber:
Bgm. DI Florian Faber BEd
für die Marktgemeinde Pillichsdorf

Weitere AutorInnen:
GfGR DI Martin Perschl, DI Doris Enzersdorfer (Fa. Grünplan) Johannes Selinger (KLARI-Region), Vizebgm Mag.^a Alexandra Nürnberger

Layout und Satz:
teamwagner-design.at
Titelseite: Adobe.stock.com

Druck: Atlas, 2203 Großbeersdorf

Hinweis:
Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt:
© Marktgemeinde Pillichsdorf

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Geh- und Radweg an der Wiener Straße zur L6 und die **Umstellung der Ortsbeleuchtung** auf stromsparende LED-Lampen fertiggestellt.

Vom Gemeindeamt wurden die **Europawahl** und die **Nationalratswahl** mustergültig abgewickelt, was uns immer wieder besonderes Lob von der Bezirkshauptfrau einbringt. Die Aktivitäten der **Gesunden Gemeinde** und des **Ferienspiels** erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gut angenommen.

Die **Schnuppertickets** waren über 380-mal mit reiselustigen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfern in den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, was uns dazu bewegt hat, das Angebot für das Jahr 2025 zu verlängern.

Eine Herausforderung war sicherlich auch die **Neuverpackung des Gemeindegasthauses!**

Ich bin sehr froh darüber und stolz darauf, dass wir die Familie Müllbner überzeugen konnten, das Gasthaus wieder zu übernehmen. Wir haben dazu auch einiges an Unterstützung / Investitionen geleistet, da ein funktionierendes Wirtshaus für unsere

Dorfsgemeinschaft von zentraler Bedeutung ist.

Die **Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025** wirft schon ihre Schatten voraus, mit Ihrer Stimme haben Sie die Gelegenheit, über die weitere Entwicklung unserer schönen Ortschaft zu entscheiden. Ich ersuche Sie, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, entweder persönlich im Wahllokal oder im Vorhinein mittels Briefwahl/Wahlkarte.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Verantwortlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr laufendes Engagement für die Gemeinschaft ganz herzlich bedanken und Ihnen allen eine schöne Adventzeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister
DI Florian Faber, BEd

**TOPOTHEK-
VERANSTALTUNG**
Bilder aus der Topothek
am So., 16. Februar 2025
um 16:00 Uhr im Jugendheim

Berichte aus dem Gemeindeamt



Betriebsausflug

Der Betriebsausflug der Gemeinbediensteten führte dieses Jahr in die Hauptstadt Österreichs, nach Wien. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Prater folgte der Besuch im Time Travel Museum („Zeitreise“). Danach ging es zu Sisi's amazing journey (virtuelle Bootsreise) und einer Führung ins unterirdische Wien. Zum Abschluss stand ein Besuch des „Pillichsdorfer“ Gasthauses zum Holunderstrauch am Programm.

Kommunalfahrzeug im Einsatz

Unser neues Kommunalfahrzeug wurde im Herbst mit den nötigen Aufdrucken versehen und ist bereits fleissig im Einsatz.

Streusplittlager

Am Bauhof in der Froschau wird gerade das neue Streusplittlager

errichtet. Dieses soll den Mitarbeitern des Bauhofs die schnelle Manipulation im Wintereinsatz ermöglichen, um den bestmöglichen Einsatz bei Schnee und Glatteis zu garantieren. Zur Fertigstellung fehlt noch die Überdachung, diese soll in den nächsten Wochen fertiggestellt werden.

Feuerbrandverordnung

Leider haben sich in Pillichsdorf im heurigen Jahr 4 Verdachtsfälle auf Feuerbrand bestätigt. Mit den Verordnungen 13/2024 (vom 09.10.2024) und 14/2024 (vom 29.10.2024) wurde seitens der BH Mistelbach eine Befallszone nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz verordnet. Das bedeutet, dass in einem Umkreis vom 3 km um die betroffenen Grundstücke (Befallsstellen) die Befallszone abgegrenzt wurde.

Den genauen Wortlaut und die grafische Darstellung der Zone können Sie sowohl auf der elektronischen Gem2Go-App, wie auch auf der Amtstafel beim Gemeindeamt finden. Jedenfalls sind in dieser Zone folgende Bestimmungen der NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten:

§ 4 Abs. 5:

In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.

§ 1 Abs. 2:

Zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen insbesondere: Amelanchier (Felsenbirne), Chaenomeles (Zierquitte), Crataegus (Weiß- oder Rotdorn), Cotoneaster (Zwergmispel), Cydonia (Quitte), Eriobotrya (Wollmispel), Malus (Apfel),



Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), Pyracantha (Feuerdorn), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Photinia davidiana (Loorbeerglanz-mispel) und Aronia (Apfelbeere).

§ 4 Abs. 6:

Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 5 sind aber Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen: Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere).

Die Nichtbeachtung dieser Verordnung bzw. die Nichteinhaltung von aus dieser Verordnung resultierenden Bestimmungen gelten als Verwaltungsübertretung gemäß § 8 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz und können mit einer Geldstrafe bis € 30.000,

im Wiederholungsfall bis zu € 60.000 bestraft werden.

Die Verordnung wird erst wieder aufgehoben, wenn sich in der Befallszone durch drei Jahre hindurch (gerechnet ab Bestätigung des Auftretens) keine weiteren Fälle mehr bestätigen.

Novelle des NÖ Hundehaltgesetzes

Mit 1. Juni 2025 endet die Frist der Übergangsbestimmung zum Nachweis der Haftpflichtversicherung für Hunde, die bereits VOR dem 1. Juni 2023 gehalten wurden. Mit der Novelle wurde die Verpflichtung eingeführt, eine einheitliche Haftpflichtversicherung (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter abzuschließen. Diese muss mittels entsprechendem Nachweis bei der Gemeinde vorgelegt werden. Haben Sie bereits

VOR dem 1. Juni 2023 Ihren Hund gehalten und diesen Nachweis noch nicht erbracht, so holen Sie dies bitte rasch nach.

Bausachverständigentätigkeit

Nach der Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Gebietsbauamt durch das Land NÖ hat diese Aufgabe Ing. Wolfgang Ullmann übernommen. Durch seine langjährige Tätigkeit als Bauleiter bei der Fa. Lahofer und im Bauamt der Stadtgemeinde Wolkersdorf bringt er viel Erfahrung in Bauangelegenheiten mit.

Unterstützung bei Formularen

Falls Sie Unterstützung beim Ausfüllen diverser Formulare (Handwerkerbonus, Heizkostenzuschuss,...) benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamts gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

Kellergasse: Illegale Bautätigkeiten

Nachdem einige besorgte BürgerInnen im Sommer am Gemeindeamt über Bautätigkeiten und Einfriedungen auf Gemeindegrund hinter einem Keller in der mittleren Kellergasse berichtet haben (siehe Bild), hat sich das Bauamt der Sache angenommen und gemeinsam mit dem Bürgermeister sehr rasch einen Abbruchauftrag erteilt, der auch schon teilweise umgesetzt wurde. Gleichzeitig wurden alle fehlenden Unterlagen eingefordert. Bei der Durchsicht des Bauaktes sind zusätzlich einige Verfahrensfehler im Bauverfahren aufgetaucht: Der damalige Vizebürgermeister Treipl wurde von der Bauwerberin mit einer Vollmacht zur Erledigung aller Amtswege ausgestattet. Er war in diesem Fall Vertreter der Bauwerberin und gleichzeitig

Vertreter der Baubehörde. Bei der Grenzverhandlung nahm er ebenfalls die Funktion der Bauwerberin an. Ihm gegenüber, als Vertreter der Gemeinde, stand in diesem heiklen Fall aber nicht Bürgermeister Trenker, sondern eine nicht ortskundige Gemeindebuchhalterin, die erst einen Monat im Dienst der Marktgemeinde Pillichsdorf gestanden hat und noch dazu weisungsgebunden gegenüber dem Herrn Vizebürgermeister war. Scheinbar wurde den auswärtigen Kellerbesitzern auch ein Grundankauf hinter dem Kellergebäude in Aussicht gestellt, obwohl es einen Grundsatzbeschluss gibt, gemeindeseitig keinen Grund in der Kellergasse zu verkaufen. Dies dürfte auch der Grund für die illegale Inanspruchnahme der

Fläche sein. Weiters wurden vom damaligen Bürgermeister Trenker für den Bewilligungsbescheid keine Gebühren an die Bauwerberin verrechnet (normalerweise 200 bis 300 Euro). Ob eine Nachverrechnung möglich ist, wird aktuell geprüft.



Aus dem Gemeinderat



Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“

Nachdem die Planung für die Gestaltung der Siedlungsstraße Ende 2023 abgeschlossen waren, begann die bauliche Umsetzung im April 2024 und die Fertigstellung im August 2024.

Radweg

Gemeinsam mit der Errichtung der Siedlungsstraße „Am Stierkreuz“ wurde das Projekt des Geh- und Radwegs entlang der L12 bis zur L6 umgesetzt. Ein Projekt, das bereits mehr als 20 Jahre auf die Umsetzung gewartet hat, ist jetzt endlich finalisiert.



Siedlungsstraße
„Am Stierkreuz“

Umstellung der Ortsbeleuchtung

Nach der Erhebung aller Beleuchtungskörper in der KG Pillichsdorf wurde am Beginn des Jahres der Auftrag zur Umstellung der gesamten Ortsbeleuchtung auf adaptive LED Leuchten an die Fa. ELIN vergeben.

Diese hat im Sommer mit den Arbeiten begonnen, die dann leider aufgrund von Lieferprob-



lemen der Leuchtenhersteller etwas ins Stocken geraten sind. Bis spätestens Anfang 2025 sollten alle Arbeiten (Leuchtentausch, zusätzliche Leuchten und die Adaptierung der Steuerungskästen) fertiggestellt sein.

Neben einer deutlichen Strom-einsparung von 80 % wird damit das Beleuchtungssystem auf aktuellen Stand der technischen Sicherheit gebracht.

Verkauf Fa. ÖKLO

In der Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2024 wurde einstimmig der Verkauf von 10.459 m² im Betriebsgebiet Reuhof zum Preis von gesamt € 432.000,- (40 €/m² inkl. Nebenkosten) genehmigt.

Die Firma ÖKLO GmbH plant die Errichtung ihres Firmensitzes am Reuhof, wo neben Büroräumlichkeiten auch eine Forschungsstation und ein Bildungszentrum gebaut werden sollen. Auch die Behandlung der anfallenden Abfälle wird am Standort durchgeführt. Neben der Ansiedlung



Radweg



eines der innovativsten Unternehmen Österreichs, übersiedeln auch mehr als 50 Arbeitsplätze zu uns nach Pillichsdorf.

Ankauf Grundstücke neben Gemeindeamt

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2024 wurde einstimmig der Erwerb der Liegenschaften „Hauptstraße 1 und 3“ beschlossen. Die Liegenschaft „Hauptstraße 3“ wird um € 700.000 angekauft, die Liegenschaft Hauptstraße 1 wird mit der gemeindeeigenen Liegenschaft „Wolkersdorferstraße 3“ (ehemaliges Arzthaus) getauscht und eine Zuzahlung von € 250.000 getätigt.

Wir erwerben damit eine Fläche von 2.751 m² mitten im Ortszentrum neben dem Gemeindehof. Eine einmalige Chance, die der Gemeinde viele Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft bringt.

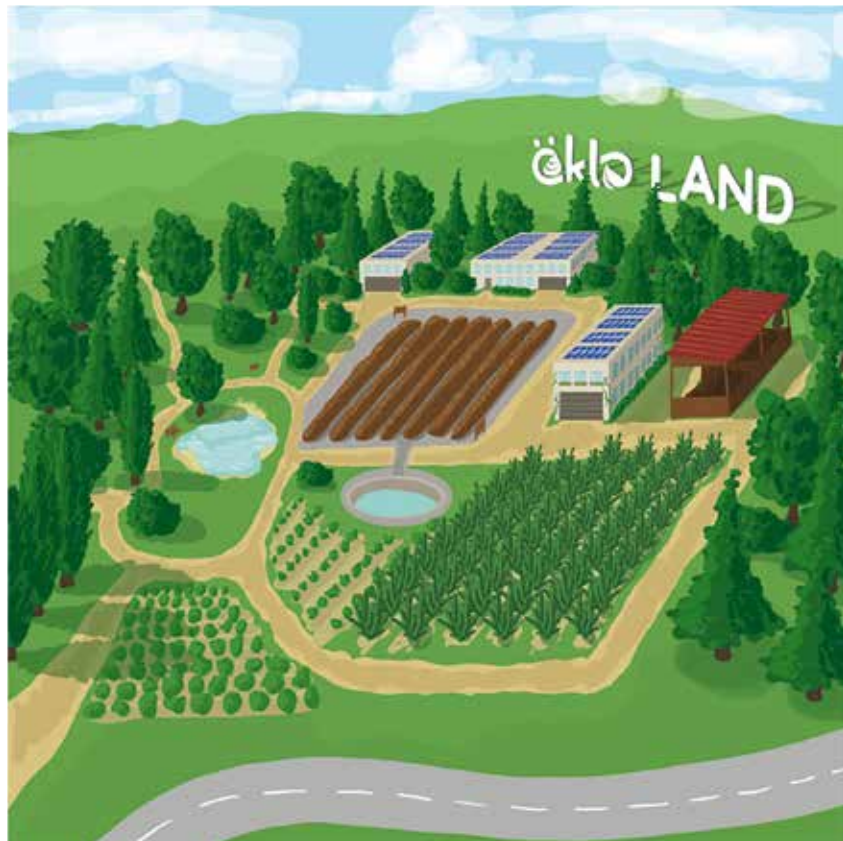
Ehrungen

In der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2024 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Ehrenbürgerschaft an Herrn Martin Dirnwöber und Altbürgermeister Rudolf Kaudela zu verleihen. Die Übergabe fand im Zuge der Jubilarefeier am 15.12. statt (siehe Seite 14).

Container Kleinstkindbetreuung

Um die Bedürfnisse vieler Eltern hinsichtlich der Betreuung von Kindern ab dem Alter von einem Jahr gerecht zu werden, errichten wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden Großengersdorf und Bockfließ eine Kleinstkindbetreuung in Containerbauweise im Pillichsdorfer Gemeindehof.

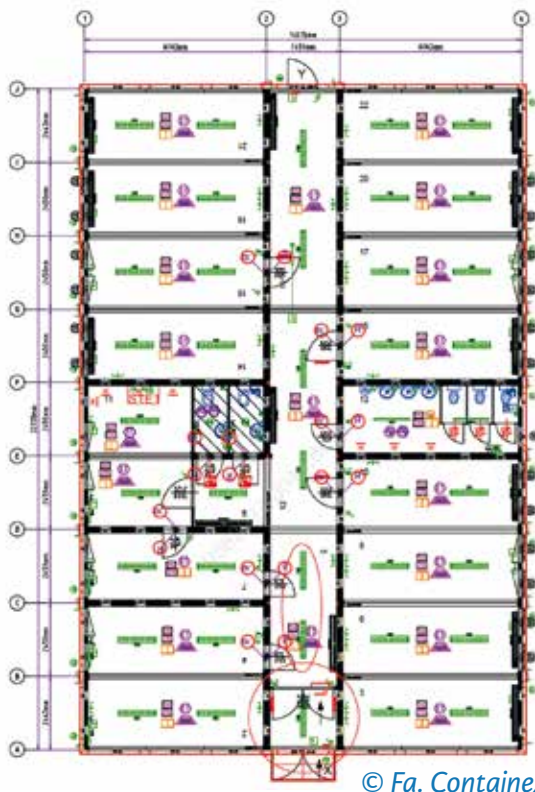
»



Beispiel-
bild, ©
Fa. ÖKLO
GmbH



Grund-
stücks-
ankauf



Diese soll 3 Gruppen mit jeweils maximal 15 Kindern beherbergen können und ist als Übergangslösung geplant. Langfristig soll mit den Nachbargemeinden eine Dauerlösung etabliert werden. Die Bau- und Betriebskosten werden auf die drei Gemeinden aufgeteilt.

Ein Projekt, das der Gemeinderat ebenfalls einstimmig beschlossen hat.

Schnupperticket

Die Einführung des Schnuppertickets hat sich sowohl in Pillichsdorf als auch österreichweit als voller Erfolg erwiesen. Durch die einfache Handhabung und die Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr unverbindlich zu testen, konnten viele Menschen motiviert werden, auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen. Insgesamt wurden die Schnuppertickets in Pillichsdorf in diesem Jahr von 48 Bürger*innen 380-mal genutzt. 300 Gemeinden nutzen das Schnupperticket in Österreich, davon allein 224 in Niederösterreich.



Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Vorteile des Klimatickets weiter hervorzuheben und das Bewusstsein für eine umweltfreundlichere Mobilität zu stärken. Das **Klimaticket** bietet neben finanziellen Anreizen für Pendler*innen und Vielfahrer*innen auch zahlreiche ökologische Vorteile.

Die ersten Zahlen zur CO₂-Ersparnis sind beeindruckend: Laut Berechnungen könnten durch den Umstieg auf das Klimaticket jährlich bis zu **1,5 Millionen Tonnen CO₂** vermieden werden. Das entspricht der jährlichen CO₂-Bilanz einer Kleinstadt. Die Vorteile des Klimatickets zeigen sich insbesondere in den ländlichen Regionen, wie etwa in Pillichsdorf, wo das **Schnupperticket** bereits viele Bürgerinnen und Bürger dazu gebracht hat, den öffentlichen Verkehr auszuprobieren. Diese flexible Testoption sorgt dafür, dass Hemmschwellen abgebaut werden und die Menschen die Vorzüge von Zug und Bus direkt erleben können.

Insgesamt zeigt sich, dass das Klimaticket ein großer Schritt hin zu einer klimafreundlicheren

Zukunft ist und dass durch das Schnupperticket auch kleinere Gemeinden die Möglichkeit haben, am Erfolg dieses Modells teilzuhaben. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch im nächsten Jahr wieder das Schnupperticket anbieten können.

Anmelden können Sie sich hierfür unter www.schnupperticket.at, sollten Sie Hilfe brauchen, kontaktieren Sie gerne das Gemeindeamt.

Regenwasserplan

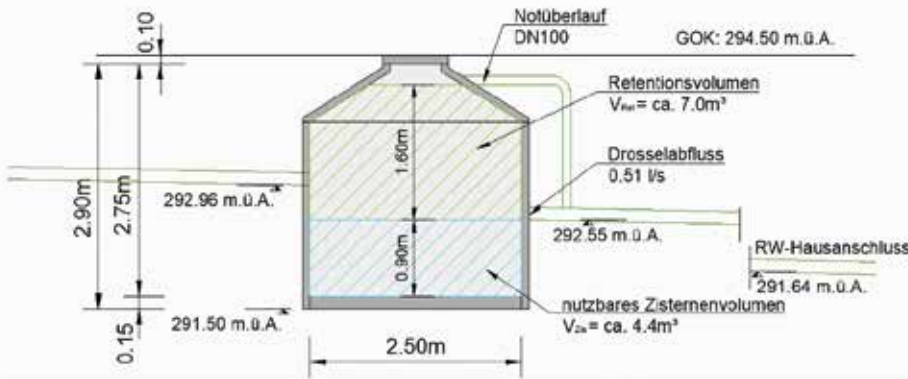
Bereits im August 2024 haben wir gemeinsam mit der Abteilung Wasserwirtschaft und dem Ziviltechnikerbüro Kernstock die Arbeiten am Regenwasserplan aufgenommen.

Ziel der Planungen ist es, auf Grundlage einer fundierten Bestandsaufnahme, Maßnahmen zur Entschärfung von Starkregen, sowie zur Verbesserung des lokalen Wasserhaushaltes zu entwickeln. Damit sollen auch die Verminderung der Folgen von Trockenperioden und die Steigerung der Lebensqualität im Siedlungsraum einhergehen. »

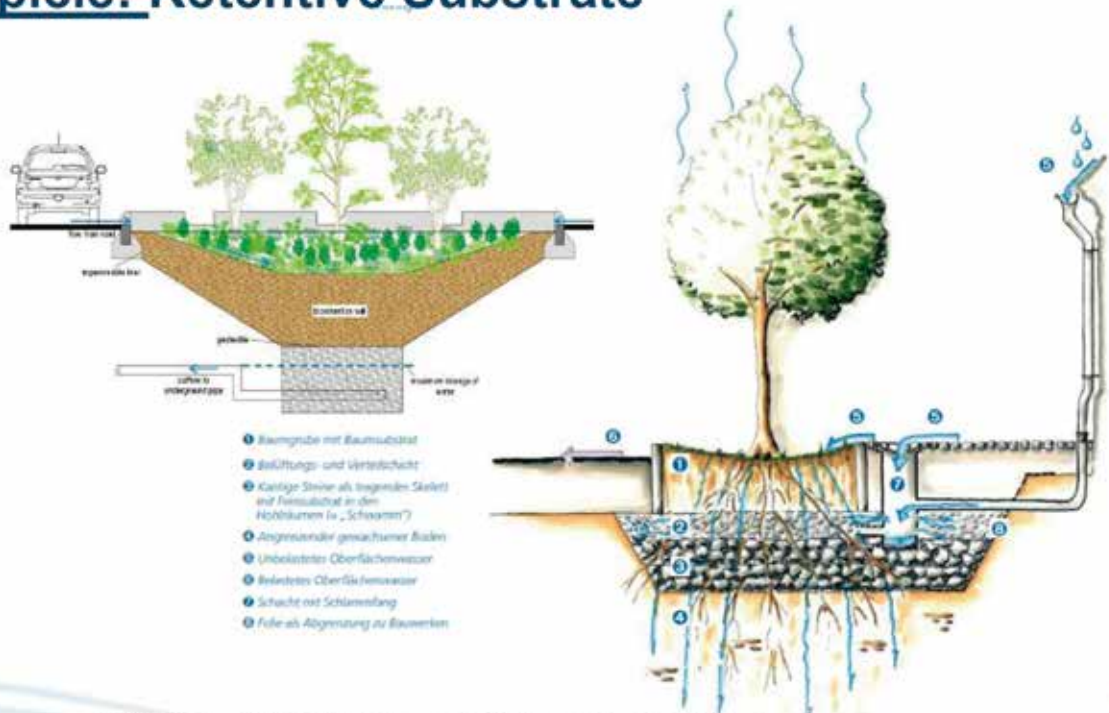
Beispiele: Maßnahmen private Liegenschaften

- Nutzung- und Speicherung / Retention

Regenwasserzisterne DN2500



Beispiele: Retentive Substrate



Structural-Soil-Anlage und Schwammstadt-Baum



Die Planungsmaßnahmen werden seitens des Landes mit 40 % gefördert und sollen eine maßgeschneiderte, passende Lösung für die konkreten Fragestellungen liefern.

Im weiteren Prozess haben wir folgende Untersuchungsgebiete und Fragestellungen definiert:

1. Untere Siedlung – Überstau- und Rückstau: Erhebung des Ausmaßes der Rückstauproblematik in die Kanalisation, Einmündung und Rückstauklappen im Mühlbach, Retentionsmöglichkeiten und Objektschutz
2. Mühlbach / Mühlwiese: Regenwassermanagement, Hangwasser und Grundwasserhochstände, Retentionsmöglichkeiten
3. Gesamtes Ortsgebiet: Erhebung Hangwässer und Einzugsgebiete, Evaluierung bestehender Rückhaltebecken, Erhebung von Problemstellen in der Landwirtschaft

Für das Untersuchungsgebiet 1 ist bereits am 09.01.2025 eine Anrainerbesprechung geplant. Bis dahin soll eine Erhebung mittels Fragebogen erfolgen. Ein Informationsblatt für die betroffenen Haushalte, sowie der Fragebogen, liegt bei. Für die Fragestellungen 2 und 3 sind Grundlagenhebungen über den Gefahrenzonenplan und Hangwasserkarten vorgesehen.

Die Hochwasserereignisse im heurigen Jahr haben gezeigt, dass wir auch hier Handlungsbedarf haben und die richtigen Planungsmaßnahmen gesetzt wurden. Ein aktiver Regenwasserrückhalt wird zukünftig noch wichtiger werden.

Subventionen

Subventionen wurden 2024 an folgende Vereine/Institutionen vergeben

- Katholische Jugend Pillichsdorf1.000 €
- Ortsmusik Pillichsdorf...1.000 €
- Freiwillige Feuerwehr.....22.000 €
- Nächstenhilfeverein Wolkersdorf.....1.000 €
- Nächstenhilfeverein Großengersdorf1.000 €
- Bücherei der Pfarre..... 900 €
- Flüchtlingshilfe Pillichsdorf.....1.000 €
- Union Tennisclub Pillichsdorf.....2.000 €
- Modellbahn macht Schule500 €

Familien- und Sozialpaket 2025

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pillichsdorf hat ein Maßnahmenpaket beschlossen, von dem ab 2025 Eltern bzw. Elternteile aus Pillichsdorf mit Betreuungspflichten aber auch Menschen mit besonderem Pflegebedarf umfasst sind. Die konkreten Richtlinien und Antragsmöglichkeiten erfahren Sie am Gemeindeamt und auf unserer Homepage.

Hier in aller Kürze die Eckpunkte aus dem Familien- und Sozialpaket 2025:

- So gibt es für Alleinerziehende einen Zuschuss zur Nachmittagsbetreuung in der Kleinstkindergruppe, im Kindergarten oder in der schulischen Nachmittagsbetreuung der Volksschule Pillichsdorf in der Höhe von 20 % der Betreuungskosten/Monat; max. jedoch € 50,--/Monat



Offizielle Eröffnung des neuen Geh- und Radwegs entlang der L12. LAbg. Mag. Kurt Hackl, Vizebürgermeisterin Mag. Alexandra Nürnberg, Bgm DI Florian Faber, Michael Bernard, DI Dr. Michael Platzer (NÖ Straßendienst)

- Weiters erhalten Alleinerziehende bzw. Familien mit mindestens 3 Kindern (bis zum 19. Lebensjahr) einen Zuschuss für schulische Veranstaltungen (Projektwochen/Tage und Schikurse) in Höhe von € 70,- - pro Veranstaltung (Stichtag: Ende des Schuljahres).
- Ebenfalls gibt es für Alleinerziehende bzw. Familien mit mindestens 3 Kindern (bis zum 19. Lebensjahr) für jedes Kind, das in Pillichsdorf in die 1. Klasse der Volksschule eintritt, eine einmalige Schulstarthilfe in Höhe von € 100,-.
- Personen ab Pflegestufe 3 können einen einmaligen Pflegegutschein im Wert von € 110,- beantragen.

Welche Nachweise und Unterlagen dazu erforderlich sind entnehmen Sie bitte den gültigen Richtlinien.

In der **Gemeinderatssitzung vom 12.12.** wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst:

- Ein Darlehen von € 130.000 bei der Erste Bank zur Errichtung der Container wurde beschlossen.
- Unterstützung des Positionspapiers 2040+ – Dieses Positionspapier, das fast alle Gemeinden der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf unterstützen, fordert eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in der Region durch bessere Anschlusszeiten, Veränderung von Busrouten und u.a. die Wiedereinführung des Schienenverkehrs auf der Strecke „Schweinbarther Kreuz“.
- Beantragung der Übertragung der Verkehrspolizei - Hiermit wird bei der NÖ Landesregierung um die Übertragung von verkehrspolizeilichen Maßnahmen angesucht, um u. a. Radarkontrollen durchführen zu können.
- Ein Mietvertrag zur Nutzung der Grünfläche beim „Huber-Loch“ wurde in der Sitzung vom 12.12.2024 abgeschlossen, sodass die Nutzung nunmehr rechtlich geregelt ist.
- Zur Durchführung des KLAR! Invest-Projektes wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst. Dieser ermöglicht uns eine Investition in eine Klimawandelanpassungsmaßnahme von € 60.000, wobei € 40.000 dabei vom Bund gefördert werden.
- Die notwendigen Kaufverträge für die Teilflächen entlang des neuen Radwegs wurden ebenfalls einstimmig beschlossen.

Neues Hochbeet für den Kindergarten

Schon im vergangenen Sommer haben die Eltern der schuleintretenden Kinder für alle Kindergartenkinder ein neues Hochbeet angekauft, bunt gestaltet und im Garten aufgebaut.

Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen waren sehr erfreut über diese tolle Idee!

Nun – Mitte Oktober – haben uns drei freiwillige Helfer das Hochbeet professionell und mit viel Liebe befüllt. Vielen Dank dafür!

Im kommenden Frühling werden wir noch den letzten Schritt tun und mit Hilfe unserer „Wiff-Zacks“ und helfenden Eltern

das neue Hochbeet bepflanzen! Dann steht einem gesunden und interessanten Gartenjahr nichts

mehr im Wege! Ein großes Dankeschön nochmal an alle Beteiligten!!



Ein Teil der fleißigen Helfer: Georg Pangratz, Heribert Schnabl und Umweltgemeinderat Reinhard Stidl

Ferienspiel Sommer 2024

Auch heuer konnten wir im Sommer, mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine in Pillichsdorf, wieder ein vielfältiges Freizeit- und Eventprogramm anbieten und so den Kindern einen erlebnisreichen Feriensommer garantieren.

Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung standen auf dem Programm.



Bürgermeisterfrühstück



Bogensport



Feuerwehr

Wir möchten hier wirklich ein großes DANKE an

- den Zauberer Daniel für die tolle Zaubershow,
- die Pfarrbücherei für den netten Lese- und Spielenachmittag,
- den Bogensportverein für das sportliche Tennis-Bogenschieß-Schnuppern,
- die Freiwillige Feuerwehr für die erfrischenden und actionreichen Stationen,
- den Ortsbauernrat für die Traktorfahrt mit einer Erlebnis-Erdäpfel-Ernte und an
- die Ortsmusik für das spannende Bilderbuchkino in der Kellergasse

richten und freuen uns, dass es in unserer Gemeinde so viele „ehrenamtliche“ Freiwillige gibt, die

uns hier so toll unterstützen und diese spannenden Events auch möglich gemacht haben. Es freut uns außerdem sehr, dass sich bereits bei den Anmeldungen zeigte, wie gern das Angebot auch angenommen wird. Es waren teilweise bei Programmpunkten über 40 Kinder gemeldet und dann auch oft noch mehr dabei, das spricht doch eigentlich schon für sich. Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht, mit den Kindern den Sommer zu nutzen und falls es Ideen, Anregungen, Angebote für nächstes Jahr gibt, bitte gerne jederzeit bei uns melden. Wir arbeiten stetig weiter, um auch nächsten Sommer ein tolles Programm anbieten zu können.

Nicole Lang, Alexandra Nürnberger und Martina Schmid



Sommerkino



Zaubershow

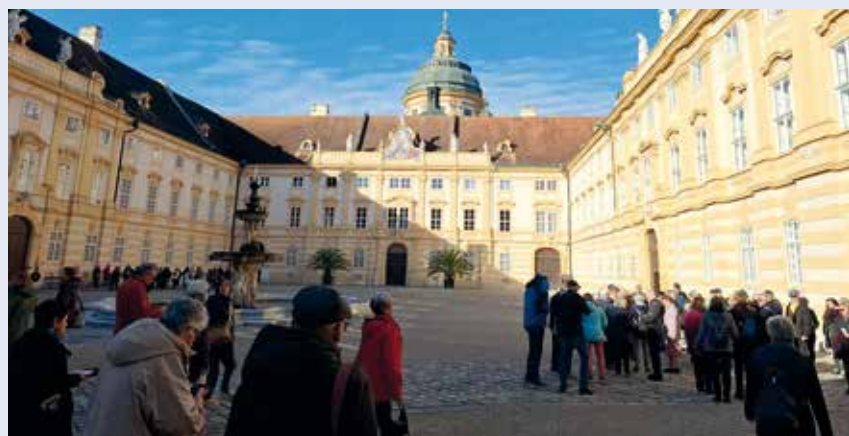


Senioren- ausflug

Der heurige Seniorenausflug musste hochwasserbedingt verschoben werden, weil die Ausflugsziele mitten in den stark betroffenen Hochwassergebieten gelegen sind.

Schlussendlich fand er dann am 14.10.2024 statt. Am Vormittag ging es ins Stift Melk, wo wir eine Führung durch die imposanten Stiftsgebäude bekamen. Der Nachmittag führte uns in die „Hetscherlwelt“ nach Nölling zum Hirschenwirt.

Zum Abschluss ging es traditionellerweise zum Buschenschank Gössinger in Pillichsdorf.



Jubiläumsfeier & Verleihung Ehrenbürgerschaft

Am 15.12. fand wieder eine Ehrung der Jubilare im Rahmen einer gemeinsamen Feier beim Schurlwirt statt.

Dieses Mal feierten wir:

die Goldene Hochzeit von FRASS Veronika und Manfred, PELIKAN Silvia und Robert, BAUER Helga und Vinzenz,

die Diamantene Hochzeit von SCHÖLLER Olga und Helmut, MÄNNERSDORFER Hedwig und Wilhelm, KAUDELA Barbara & Rudolf.

Zusätzlich nutzten wir diese Gelegenheit, um Herrn Martin Dirnwöber und Herrn Altbürgermeister Rudolf Kaudela die Ehrenbürgerschaft zu überreichen. **Martin Dirnwöber** war Gemeinderat, 20 Jahre lang Ortschronist und ist bereits sein Leben lang ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde, davon 20 Jahre als stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und von 1991 bis 2024 als Mesner. Im Berufsle-



ben wurde ihm der Titel Hofrat und das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ verliehen. Auch der Aufbau und die Leitung des Turmmuseums, das 1984 eröffnet wurde, standen in seiner Verantwortung.

Rudolf Kaudela war von 1965 bis 2002 Teil des Pillichsdorfer Gemeinderates, 22 Jahre davon hatte er das Amt des Bürgermeisters inne. In seine Amtszeit fallen, neben fast alltäglichen Projekten wie dem Straßenbau und

der Pflasterung der Kellergassen, auch große Projekte, wie die Errichtung des Sportplatzes mit Kabinen, des Feuerwehrhauses, und die Umbauten in der Schule und vor allem im Kindergarten. Pillichsdorf bekam während seiner Amtszeit auch das Marktwappen. Nebenbei pflegten er und seine Frau mit Hingabe die Grünbeete und Verkehrsinseln, die Pillichsdorf immer zu einer herzeigbaren Gemeinde gemacht haben.



Bebauungsplan

Wie bereits mehrfach berichtet, sind wir dabei, einen Bebauungsplan für das gesamte Ortsgebiet zu erstellen, um gleiche und geordnete Rahmenbedingungen für Alle zu schaffen. Im laufenden Prozess haben wir, nach der öffentlichen Auflage im Sommer, im Laufe des Herbstes die eingelangten Stellungnahmen gemeinsam mit unserem Raumplanungsbüro DI Fleischmann gesichtet und daraus weitere Planungsschritte abgeleitet. So haben wir einerseits die AnrainerInnen im Bereich Sechshauserstraße, Untere Hauptstraße sowie Hofwiese zu Informationsabenden über die Hintergründe der geplanten Festlegungen eingeladen. Andererseits wurden einige Einzelgespräche mit aktuellen Bauwerber*innen geführt, um

die Erkenntnisse in die Planungen miteinzubeziehen.

In der Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan, welcher neben Vertreter*innen aller Fraktionen im Gemeinderat auch interessierte und kundige Bürger*innen angehören, sollen in weiterer Folge nunmehr die Ergebnisse aus diesen Abstimmungsgesprächen in den Bebauungsplan und die Bebauungsbestimmungen eingearbeitet werden.

Erst nach umfassender Behandlung und fachlicher Berücksichtigung der eingelangten Stellungnahmen, soll eine Beschlussfassung des Bebauungsplanes (voraussichtlich im Frühjahr 2025) erfolgen.

In Hinblick auf die bereits seit Jahren laufenden Schritte zur „Bau-

landumlegung“ in der Sechshauserstraße konnten wir den Prozess gemeinsam mit den Anrainer*innen insofern auf Schiene bringen, dass nunmehr alle Anrainer*innen einer „normalen“ Aufschlüsselung mittels Grundstücksteilung / Parzellierung zustimmen und somit, das äußerst langwierige und aufwändige Baulandumlegungsverfahren, welches seitens des Landes mehrfach zurückgewiesen wurde, ad acta gelegt werden kann.

Zur aktuellen Bausperre nochmals der Hinweis, dass Bauvorhaben, welche den geplanten Bestimmungen des öffentlich kundgemachten Bebauungsplanes entsprechen, weiterhin eingereicht und auch bewilligt werden können.

Kellergasse

Bebauungsbestimmungen und Schutzzone / Sanierungsförderung für Keller

Auch für die Kellergasse haben wir in den letzten Monaten intensiv an einer Aktualisierung der geltenden Bebauungsbestimmungen sowie in weiterer Folge an der Ausweisung einer Schutzzone gearbeitet.

Gemeinsam mit einigen anderen Gemeinden in Niederösterreich nehmen wir hier an einem Pilotprojekt teil. Dazu gab es bereits 2 Austauschtreffen mit den Pilotgemeinden, den Abteilungen des Landes Niederösterreich, sowie der Leader-Regionen mit mehr als 40 TeilnehmerInnen, welche erfreulicherweise in Pilschsdorf stattfinden konnten.

Aktuell sind wir hier noch in der Phase der Bestandsaufnahme und Konkretisierung der Bebauungsbestimmungen, gemeinsam

mit unserem Raumplanungsbüro DI Fleischmann, sowie dem Referat Baukultur des Landes Niederösterreich.

Bemerkenswert und sehr erfreulich ist es, dass durch die Teilnahme an diesem Pilotprojekt künftig Kellerbesitzer*innen eine Sanierungsförderung seitens des Landes in Anspruch

nehmen können. Die Fördersumme beläuft sich bei 40 % der anerkannten Kosten auf maximal € 4.000 pro Kellerobjekt. Antragsberechtigt sind alle Eigentümer*innen von Kellerobjekten und eine Beantragung ist bereits ab Jänner 2025 möglich. Details siehe beiliegende Broschüre / Infoblatt.



Treffen der Pilotgemeinden

„Weinviertler Altkleidersack“ – Gemeinsam für eine nachhaltige Textilwirtschaft

50 bis 60 Kleidungsstücke kauft jede Österreicherin bzw. jeder Österreicher im Durchschnitt pro Jahr. Die Verwendungsdauer der Kleidungsstücke wird immer kürzer. Mehr als die Hälfte der ausgemusterten Kleidung landet im Restmüll und wird nicht weiterverwendet oder recycelt.

Dem möchte der GAUM Mistelbach entgegenwirken und hat gemeinsam mit den Weinviertler Abfallverbänden G.V.U. Bezirk Gänserndorf, GV Hollabrunn, Abfallverband Korneuburg und GAUL Laa/Thaya das Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ ins Leben gerufen.

Alle Haushalte der Verbandsgemeinden erhalten eine Rolle mit fünf Altkleidersäcken. Nach der Befüllung der Säcke erfolgt deren Entsorgung über die Container der Altkleidersammlung. Die Rolle der „Weinviertler Altkleidersäcke“ erhalten alle Haushalte gemeinsam mit der Verteilung der Gelben Säcke im Dezember 2024.

Die Initiative soll die Bevölkerung motivieren, mehr Alttextilien ordnungsgemäß in den Altkleider-Containern zu entsorgen. Ziel ist es, ein einfaches und sauberes Sammelsystem für Altkleider bereitzustellen,

um deren Wiederverwendung und Recycling zu fördern. Mit dem Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ setzt das Weinviertel ein klares Signal für Ressourcenschonung und Klimaschutz und übernimmt Verantwortung im globalen Kontext.

Gewinnspiel

Schicken Sie ein kreatives Bild oder ein Video Ihrer Kleiderspende beim Altkleider-Container per Mail an abfallberatung@gv-hollabrunn.at und machen Sie beim Gewinnspiel mit.

Es gibt Preise im Wert von EUR 500,00 zu gewinnen!

Einsendeschluss: 31. März 2025



WEINVIERTLER ALTKLEIDERSACK
GEMEINSAM FÜR NACHHALTIGKEIT
MARKTGEMEINDE PILLICHSDORF



GEWINNSPIEL bis 31. März 2025

Schicken Sie ein kreatives Bild oder ein Video Ihrer Kleiderspende beim Altkleider-Container per Mail an abfallberatung@gv-hollabrunn.at
Es gibt Preise im Wert von € 500,- zu gewinnen!

LEADER Region Weinviertel Ost setzt sich für den Erhalt der Marterl ein

Man findet sie fast überall und jeder kennt sie: Marterl. Sie zieren unsere Felder, Straßenränder, Wiesen und Ortschaften. Die LEADER-Region Weinviertel Ost setzt sich aktiv für den Erhalt der Klein- und Flurdenkmäler ein, da sie einzigartige kulturelle Denkmäler sind und die Geschichte sowie auch persönliche Schicksale im Weinviertel widerspiegeln.

Die LEADER Region Weinviertel Ost hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe des Weinviertels zu erhalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Marterln, die sich in unserer Landschaft befinden. Diese kleinen, oft unscheinbaren Denkmäler erzählen Geschichten aus der Vergangenheit und sind ein wertvoller Teil der regionalen Identität. Sie spiegeln nicht nur die Entwicklung und Ereignisse der Region und Gemeinden wider, sondern auch manchmal persönliche Schicksale, die eng mit der Geschichte des Weinviertels verbunden sind.

Die Bedeutung der Marterl reicht weit über den individuellen Anlass ihrer Errichtung hinaus. Sie waren und sind oft Orte des Gedenkens und der Besinnung, Treffpunkte für die Bevölkerung und Symbole des Glaubens oder der Hoffnung. Um manche dieser Denkmäler ranken sich Mythen und Sagen, die tief in der Region verwurzelt sind. Die LEADER Region Weinviertel Ost will nicht nur die historischen Denkmäler vor dem Verfall bewahren, sondern auch die Bevölkerung und vor allem die jüngeren Generationen für den Wert dieser Kulturgüter sensibilisieren.

„Jedes Kleindenkmal ist einmalig! Jedes hat eine eigene Geschichte und einen eigenen Hintergrund, warum es gerade an diesem Ort

aufgestellt wurde“, erklärt Christian Frank, Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost. „Die Marterl sind ein kulturelles Merkmal unserer Region. Sie sind nicht nur Zeugnisse vergangener Zeiten, sondern auch Symbole, die uns an unsere Wurzeln und unsere Gemeinschaft erinnern. Wir wollen diese Denkmäler für die nächsten Generationen erhalten.“

Zahlreiche Klein- und Flurdenkmäler im östlichen Weinviertel wurden bereits digital in der **Niederösterreich Flurdenkmal-datenbank www.marterl.at** erfasst. Seit Ende 2024 sind auch

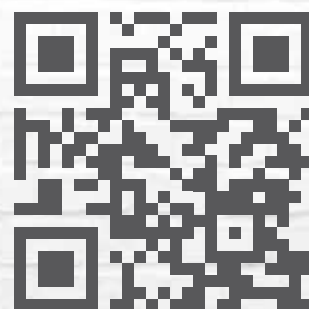
die Pilichsdorfer Flurdenkmäler in der Datenbank zu finden. Interessierte können mithilfe eines QR-Codes direkt auf die Datenbank zugreifen und mehr über die historischen Hintergründe und Geschichten der Marterl erfahren. Für interessierte Personen gibt es auch die Möglichkeit sich zu einem **Flurdenkmal Newsletter** anzumelden, um regelmäßig über aktuelle Projekte, Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um die Flurdenkmäler informiert zu werden.

Anmeldung unter:
leader@weinviertelost.at

„Kultur in der Flur“

Flurdenkmäler, im Volksmund liebevoll **Marterl** genannt, sind Bestandteile unserer Landschaft und dienten in früheren Zeiten als **Wegweiser oder Mahnmahl**. Jedes dieser Objekte ist **einzigartig** und erzählt seine ganz eigene Geschichte oder Erinnerung an ein persönliches Schicksal.

Hier gehts zur
NÖ Flurdenkmal-datenbank



Öffentliche Bücherei der Pfarre Pillichsdorf



Sind Büchereien noch zeitgemäß? Wir – das Team der Bücherei Pillichsdorf – sind begeisterte Leser*innen und möchten Sie mit unserer Leidenschaft anstecken!

In unserer kleinen, feinen Bücherei im Pfarrhof Pillichsdorf (1. Stock) finden Kinder, wie auch Erwachsene, aktuelle Bücher, Spiele und auch Toni's haben wir im Angebot.

Buchempfehlungen sind herzlich willkommen und wir versuchen nach Möglichkeit diese Bücher in unser Sortiment aufzunehmen.

Was hat sich 2024 in unserer Bücherei so getan?

Mehrmals im Jahr besuchten uns die Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule. Sie konnten sich umsehen, Bücher lesen, Spiele spielen und auch Bücher für zu Hause ausborgen.



Unser „TAG DER OFFENEN BÜCHEREI“ am 9.11.2024 fand großen Anklang und zahlreiche Kinder und Erwachsene lauschten am Vormittag der Autorin Leni Steindl, welche ihr Buch „Fridolin und der Weihnachtszauber“ vorstellte und die Kinder eifrig zum Mitmachen einlud, um Fridolin Weihnachten zu erklären. Am Nachmittag erzählte Ingrid Faltynek, mit ihren ca. 100 Jahre alten Marionettenfiguren im Pimperletheater das Stück „Das Zauberwesen“.

Zwischendurch konnten sich alle mit Getränken, Kuchen und Brötchen stärken, Spiele aus der Bücherei ausprobieren oder in der Buchausstellung der Fa. Sterzinger schmökern und vielleicht auch gleich das ein oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen.

Brillen-Sammel-Aktion

Auch dieses Jahr wurden von der Bücherei Pillichsdorf nicht mehr

benötigte Brillen gesammelt. Wir konnten dem Blindenapostolat der Erzdiözese Wien 104 Brillen übergeben. Danke für eure Unterstützung!

Das Blindenapostolat der Erzdiözese Wien sammelt nicht mehr benötigte Brillen und gibt diese an die Organisation „Brillen ohne Grenzen“ weiter. Hier werden die Brillen aufbereitet, vermessen und an Kliniken, Krankenstationen für Augenkrankheiten und Missionsstationen in Afrika, Südamerika aber auch Osteuropa weitergegeben.

Wenn Sie wissen wollen, was sich so in unserer Bücherei tut, dann schauen Sie auf unsere Homepage <https://buch-pillichsdorf.noebib.at/>. Hier finden Sie Informationen zu unserer Bücherei, den Veranstaltungen und unseren Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Pfarrbücherei.

Autorin Leni Steindl





Pimperletheater



Brillen-Sammel-Aktion

Unsere Öffnungszeiten:

Mi 16:00-18:00 Uhr
 Sa 10:30-12:00 Uhr
 So 10:30-11:30 Uhr

Das Team:

Evelin Gössinger, Gabi Weiskirchner, Evi Treipl, Brigitte Spiesl, Barbara Leithner, Margret Winter,

Bettina Mauser, Gottfried Gössinger (PS: hier könnte auch Ihr Name stehen – wir freuen uns auf Unterstützung)

Gefährliche Krankheit: Feuerbrand bei Felsenbirnen

Die Felsenbirne, ein beliebter Strauch in Gärten und öffentlichen Anlagen, steht in manchen Regionen zunehmend im Fokus strenger Pflanzenregulierungen. Der Grund dafür ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit: der Feuerbrand. Diese bakteriell verursachte Krankheit, ausgelöst durch *Erwinia amylovora*, kann große Schäden anrichten und ist hoch ansteckend. Besonders Obstbäume wie Apfel und Birne, aber auch Ziergeholzarten wie die Felsenbirne, Zierquitten, Zwergmispeln etc. gehören zu den anfälligen Wirtspflanzen.

Feuerbrand äußert sich durch dunkelbraunes bis schwarzes Verfärben von Blättern und Blüten von der Triebspitze weg beginnend, die dann wie verbrannt aussehen. Die erkrankten Triebspitzen biegen sich zudem hakenartig nach unten. Bei hoher Luftfeuchtigkeit tritt auch zähflüssiger Bakterien-schleim aus den Zweigen aus. Die

Infektion verbreitet sich vor allem im Frühjahr über Insekten, welche das Bakterium in die Blüten tragen oder durch kontaminiertes Schnittwerkzeug. Deshalb ist es wichtig, Schnittwerkzeuge immer vor Schnittmaßnahmen an einem neuen Baum sauber zu desinfizieren. In Regionen mit Obstbau ist Feuerbrand eine große Bedrohung, da das Bakterium über Wind oder durch Insekten über weite Distanzen übertragen werden kann und Ernteausfälle und langfristige Schäden verursacht.

Aus diesem Grund dürfen nun auch Felsenbirnen und andere Baumarten mit dem Inkrafttreten neuer Feuerbrandbestimmungen (Verordnung 14/24) der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach vom Oktober 2024 in der Befallszone – auch in Pillichsdorf – bis auf Weiteres nicht mehr gepflanzt werden! Dies hat es ebenso erforderlich gemacht, die geplanten Baumpflanzungen mit Felsenbirnen Am Stierkreuz abzuändern.

Gartenbesitzer sind aufgefordert, Alternativen zu prüfen und bereits vorhandene Felsenbirnen regelmäßig auf Symptome zu kontrollieren. Ein Verdacht auf Feuerbrand sollte gemäß der NÖ Pflanzenschutzverordnung am zuständigen Gemeindeamt gemeldet werden, welches weitere Maßnahmen veranlasst. Stark geschädigte Pflanzen müssen unverzüglich gerodet und an Ort und Stelle verbrannt werden, bei weniger geschädigten Pflanzen reicht oft das Ausschneiden erkrankter Äste bis ins gesunde Holz. Mit einer bewussten Pflanzenauswahl und sorgfältiger Pflege lässt sich das Befallsrisiko minimieren – zum Schutz unserer Natur und der regionalen Landwirtschaft.

Ein Link zur Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet sich unter der Rubrik Amtstafel auf der Gemeindehomepage.

ein Bericht der Firma Grünplan

Unwetterkatastrophen und die Folgen – wie darauf reagieren?

Im September öffnete der Himmel seine Schleusen und bescherte uns noch nie dagewesene Wassermengen in wenigen Tagen. Es ist Präzision geboten, wenn man über Ursachen und Folgen spricht und man tut gut daran, genau hinzuhören, wenn Politiker*innen dieser Tage Lösungsvorschläge anbieten.

Zunächst ist es wichtig zu erwähnen, dass die Großwetterlage, die zu diesem Ereignis geführt hat, alles andere als gewöhnlich war. Diese Konstellation tritt lt. GeoSphereAustria nur mit geringer Wahrscheinlichkeit auf und hat wenig mit dem Klimawandel zu tun. Die extremen Auswirkungen hingegen, also die Menge an Wasser in sehr kurzer Zeit, steht eindeutig mit der Erderhitzung in Zusammenhang: Höhere Lufttemperatur bedeutet mehr Wasserdampf in der Atmosphäre! Extremereignisse werden häufiger. Und wieder zeigt sich, wie dringend es wäre, endlich mit aller Entschlossenheit in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren: Die Kosten dafür wären ein Bruchteil dessen, was uns bevorsteht, wenn wir weitemachen, wie bisher.

Aufgabe der lokal aktiven KLAR-Regionen hingegen ist es, der Politik und der Öffentlichkeit die Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen näher zu bringen. Wird der Ausbau technischer Bauwerke, also Dämme und Retentionsbecken, für diese großflächigen katastrophalen Ereignisse die Lösung sein? Mit Sicherheit nicht. Diese Wasser-

mengen sind damit allein nicht in den Griff zu bekommen. Wir müssen also „größer“ Denken – den Gewässern im Weinviertel wieder mehr Raum geben, die Flussläufe renaturieren, zumindest aber geplante Überflutungszonen mit fixen Überlaufzonen einrichten. Dass das die richtigen Maßnahmen wären, haben die über die Bezirkshauptmannschaft freigegebenen Notfall-Dammöffnungen im Bezirk gezeigt.

Was aber dieser Tage gerne vergessen wird: Es geht nicht nur um katastrophale Großereignisse, sondern auch um die viel wahrscheinlicher auftretenden lokalen Starkregenereignisse, wie im Juni 2023 in Mistelbach oder heuer im Bezirk Hollabrunn – ebenfalls mit mehr als 100l pro m² in wenigen Stunden! Die betroffenen Zonen mögen kleiner sein, aber sie sind für die

Anrainer*innen oft nicht weniger dramatisch, die Schäden an Privateigentum und öffentlicher Infrastruktur enorm. „Positiv“ an diesen lokalen Ereignissen ist, dass sich diese durch Vorsorgemaßnahmen leichter in den Griff bekommen bzw. sich die Folgen zumindest abschwächen lassen. Dazu braucht es einen umsichtigen Gesamtblick auf den Siedlungsraum und seine Einzugsgebiete. Es werden einerseits tiefbautechnische Lösungen notwendig sein (Retentionsanlagen, Kanalumbauten, Schwammstadt), andererseits wird es – besonders in agrarischen Hanglagen – intensive Diskussionen mit der Landwirtschaft geben müssen (z.B. Fruchtfolge, Erosionsschutzstreifen, etc.), um den Siedlungsraum ausreichend schützen zu können.

Johannes Selinger



KLAR! Infobend in Pillichsdorf

Gesunde Gemeinde in Pillichsdorf

In Pillichsdorf haben wir als Gesunde Gemeinde bereits viele Erfolge erzielt, die zeigen, wie wichtig uns das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger ist.

Ein vielfältiges Programm an Veranstaltungen bietet für jede und jeden etwas – von Bewegungs- und Fitnesskursen über Workshops zB über das digitale Amt oder „Stolperfalle Mensch“ bis hin zu Vorträgen über Erbrecht oder einem Zirkusworkshop. Wir legen Wert darauf, dass für alle Altersgruppen Angebote dabei sind, und arbeiten eng mit regionalen Expertinnen und Experten zusammen, um unser Programm so vielseitig wie möglich zu gestalten.

Gemeinsam haben wir nicht nur den sozialen Zusammenhalt gestärkt, sondern auch ein Bewusstsein für ein gesünderes Leben geschaffen.

Einige Zahlen verdeutlichen wie vielfältig und gut besucht die Angebote waren.

- **Deep Work** verzeichnete insgesamt **40 regelmäßige Teilnehmer*innen**, die dieses intensive Ganzkörpertraining für sich entdeckt haben.
- **Kinderturnen** ist ein Highlight für die Jüngsten – **28 Kinder** aus Pillichsdorf nahmen begeistert teil und stärkten spielerisch ihre Beweglichkeit und Koordination.
- Beim **Kinderyoga** fanden sich je nach Stunde zwischen **3 und 12 Kinder ab 4 Jahren** ein, um Achtsamkeit und Bewegung zu kombinieren.
- Das **Yoga**-Angebot für Erwachsene bot eine große Bandbreite, mit **2 bis 12 Teilnehmern pro Stunde**, die Entspannung und Balance suchten.

- Unsere **Vorträge** rund um Gesundheit und Wohlbefinden zogen im Durchschnitt **10 interessierte Zuhörer** an – ein tolles Format für Wissensvermittlung und Inspiration.

Unter anderem wurden folgende Vorträge angeboten: Stolperfalle Mensch, Digitales Amt, Erbrecht, Die Notfalldose

Mit diesen Erfolgen im Rücken freuen wir uns darauf, 2025 weiter zu wachsen und noch mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Ihr Interesse und Ihre Teilnahme sind der Motor für unsere Arbeit!

Die positiven Rückmeldungen und die rege Teilnahme im Jahr 2024 haben gezeigt, wie groß das Interesse an einem gesunden Lebensstil und am gemeinschaftlichen Austausch ist. Unser Ziel ist es, das Programm weiter auszubauen und neue Themen aufzugreifen, um eine noch größere Vielfalt an Aktivitäten und Veranstaltungen bieten zu können. Ob durch Bewegungsangebote, informative Workshops oder gesellige Gesundheitsveranstaltungen – wir laden alle herzlich ein, 2025 dabei zu sein und sich aktiv für die eigene Gesundheit und das Gemeindeleben zu engagieren.



Deep Work



Kinderturnen



Stolperfalle Mensch



Yoga am Montag

Von Schwedenbombenkanonen, Erdäpfellocken und Tennisbällen

Ein Bericht aus dem Tennisverein.

Auch am **Pillichsdorfer Tennisplatz** war im Jahr 2024 wieder einiges los. Gemeinsam dürfen wir auf gelungene Meisterschaftsspiele, eine sportliche Saison und viele sehr gut besuchte Veranstaltungen zurückblicken. Trotz allem Positiven blicken wir heuer leider auch auf ein paar Herausforderungen zurück.

Gleich zu Saisonstart wurde das Flutlicht am Platz 3 defekt. Neu montiert wurden nun **energieeffiziente LED-Fluter** am Platz 3. Vor allem lange Lieferzeiten sowie die Montage in großer Höhe zögerten die Erneuerung des Flutlichts hinaus, dafür wurden im Zuge dessen allerdings sogleich die Flutlichter am Platz 1 neu eingestellt und ausgerichtet.

Darüber hinaus blieb auch das Tennishaus nicht gänzlich von den **schweren Regenfällen** im September verschont. Leider kam es zu einem Wassereintritt im Keller. Trotz raschem Auspumpen und Säubern wird hier im nächsten Jahr noch einiges an

Sanierungsmaßnahmen auf uns zukommen.

Bevor uns allerdings mit dem beschäftigen, was nächstes Jahr auf uns zukommt, berichten wir noch von den Erfolgen des heurigen Jahres.

Vor allem für unsere Jüngsten gab es heuer wieder ein umfangreiches sportliches Angebot am Tennisplatz: Zu Saisonbeginn fand der alljährliche **Kids-Day** statt, wo Kinder an einem Vormittag ein erstes kostenloses Schnuppertraining absolvieren konnten. Besonders gut besucht war heuer wieder das **Ferien-spiel**, welches gemeinsam mit dem Bogensportverein gestaltet wurde. Insgesamt wurden etwa 30 Kinder am Tennisplatz und beim Bogenschießen betreut und unterhalten. Professioneller ging es für die Kinder und Jugendlichen dann beim dreitägigen **Tenniscamp** im Juli vonstatten. Von Freitag bis Sonntag wurden dort Schlagtechnik, Koordination und auch Geschicklichkeit trainiert und geübt. Da-

bei kam natürlich der Spaß nicht zu kurz – vor allem das Laufen durch den Wassersprenger der Tennisanlage, wie auch die Schwedenbomben-Kanone waren wie immer ein Highlight.

Im August trat dann kurz die Befürchtung ein, die Terrasse würde zu klein, als das **zweite Pillichsdorfer ITN-Doppeltturnier** mit insgesamt 54 Teilnehmenden sowie etlichen Fans und Zuschauenden stattfand. Bei ausreichend Speis und Trank wurde bei spannenden Matches mitgefiebert und fleißig angefeuert. Wir gratulieren an dieser Stelle auch nochmal den Gewinnerinnen und Gewinnern!

Den heurigen Ferienabschluss bildete das erstmalig stattgefundene **Sommerfest** Ende August. Bei heißen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein lud der Tennisverein gegen freie Spende alle herzlich zum kostenlosen Tennisspielen ein sowie zum gemeinsamen Beisammensitzen auf der Terrasse bei Kaffee



Kinder
Tenniscamp



V. l.: Turnierleiter Roland Holzmann, die Zweitplatzierten, die Sieger und Obmann Gottfried Gössinger



und Kuchen, Aperolspritz und gegrillten Köstlichkeiten.

Den Veranstaltungsabschluss bildete auch heuer wieder der **Glüh-**

weinstand am Tennisplatz mit Erdäpfellocken, Aufstrichbroten, Glühwein und Punsch, sowie kleinen Nikolaus-Sackerln für die Kinder.

Abschließend möchten wir das baldige Jahresende auch dazu nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die uns bei sämtlichen Arbeitseinsätzen während der Saison unterstützten, das ITN-Turnier mit einem Sponsoring unterstützten, unsere Veranstaltungen besuchten und mit uns eine schöne, gemeinsame Zeit am Tennisplatz verbrachten.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr!

*Der Vorstand –
Sportunion Pillichsdorf/Tennis*

10 Jahre BSV Pillichsdorf – eine Vision wurde Wirklichkeit



2024 feierte der Bogensportverein (BSV) Pillichsdorf sein 10-jähriges Bestehen – ein beeindruckender Meilenstein, der die erfolgreiche Entwicklung des Vereins und seiner Vision würdigt. Gegründet wurde der BSV Pillichsdorf im Jahr 2014, nachdem er zuvor als Teilsektion des Tennisvereins aktiv war. Ziel war es, den Bogensport in der Region Pillichsdorf zu etablieren und eine zugängliche Plattform für Bogenschützen zu schaffen. Dabei legten die Gründer besonderen Wert darauf, den Sport auch für Familien erschwinglich zu machen. Der damals noch wenig bekannte Bogensport fand schnell Anklang, und die Mitgliederzahlen wuchsen stetig.

Herausforderungen und Erfolge

Die Suche nach geeigneten Flächen für einen Schießplatz und einen 3D-Parcours stellte den jungen Verein zunächst vor Herausforderungen. Doch der Enthusiasmus und die Überzeugung der

Gründer*innen ließen das Projekt schließlich gelingen. Heute verfügt der Verein über zwei Schießstätten, die sowohl für Mitglieder als auch Gäste ein vielfältiges Angebot bieten.

Ein besonderer Dank gebührt allen, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben.

Der Parcours am Reuhof – Das Herzstück des Vereins

Das Herzstück des BSV Pillichsdorf ist der rund 10 Hektar große 3D-Parcours am Reuhof, der Schützen aus nah und fern begeistert. Besonders stolz ist der Verein auf sein jährliches **Kellergassenturnier**, das mit seiner einzigartigen Atmosphäre ein absolutes Highlight im Turnierkalender darstellt und seinesgleichen sucht.

Mehr als nur Sport – Bogenschießen als Ganzheitserlebnis

Bogensport bietet weit mehr als körperliche Betätigung: Neben

dem Training der Muskulatur – insbesondere des Oberkörpers, was Verspannungen vorbeugt – fördert er die mentale Stärke. Das Erlernen von Konzentration und innerer Ruhe ist entscheidend, denn Hektik führt meist zu ungenauen Schüssen. Diese Verbindung von körperlicher und geistiger Fitness macht Bogenschießen zu einer Sportart, die für Menschen jeden Alters und Geschlechts gleichermaßen wertvoll ist.

Um von Beginn an Freude am Sport zu haben, empfiehlt es sich jedoch, die richtige Technik zu erlernen und bei der Wahl der Ausrüstung fachkundige Beratung in Anspruch zu nehmen.

Dank und Ausblick

Zum Abschluss des Jubiläumjahres wünscht der BSV Pillichsdorf allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Jahresrückblick der FF Pillichsdorf

Wieder nähern wir uns dem Ende eines Jahres. Das ist immer eine gute Gelegenheit, einen kurzen Blick zurück zu machen, aber auch voraus zu schauen.

In zusammenfassenden Zahlen sieht das bisherige Einsatzjahr 2024 so aus:

- 61 Einsätze
(davon 28 während der Unwetter im September) mit 711 Einsatzstunden
 - o 54 Technische Einsätze – 651 Einsatzstunden
 - o 5 Schadstoffeinsätze – 48 Einsatzstunden
 - o 2 Brandeinsätze – 12 Einsatzstunden

Besonders zu erwähnen sind die insgesamt 28 Einsätze, die im



Hochwasser: Auspumpen der Kanalisation am Anger



Sturmschadenbeseitigung

Zeitraum zwischen 14.09. und 16.09.2024 stattgefunden haben. Lange anhaltender Regen führte im Norden und Osten Österreichs zu zahlreichen Überschwemmungen. Obwohl die Bäche in Pillichsdorf nicht über die Ufer traten und die (zum Teil neuen) Dämme gehalten haben, gab es verteilt im gesamten Gemeindegebiet viel zu tun. Kellerräume und die Kanalisation ganzer Straßenzüge waren auszupumpen, Sturmschäden wie umgestürzte Bäume aus den Bächen, von Hausdächern und von den Straßen zu entfernen, Sandsäcke wurden befüllt und an gefährdeten Stellen zur Damm-sicherung ausgebracht. Aufgrund des hohen Aufkommens an Notfallmeldungen kam es bei den Alarmzentralen zu Überlastungen, weshalb diese oft nur schwer erreichbar waren. Daher richteten wir eine durchgehende Besetzung des Feuerwehrhauses ein, um auf diesem Weg für alle Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer erreichbar zu sein.

Alle Gerätschaften haben dank guter Wartung zu jeder Zeit funktioniert. Da es aber ohne Menschen nicht funktioniert, möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Einwohner*innen be-

danken, die uns in vielfältigster Weise geholfen haben: Mit ihrer Zeit, Geräten, Maschinen oder mit einem Kaffee/Kuchen zur Stärkung zwischendurch! Ein großes Dankeschön geht auch an die „Freunde der Feuerwehr“, die sich spontan im Feuerwehrhaus zusammengefunden haben, um für eine warme Mahlzeit für unser Kamerad*innen zu sorgen. So konnten wir uns gut gestärkt voll und ganz auf die Einsätze zum Schutz der Bevölkerung konzentrieren. Nicht zuletzt gilt natürlich der größte Dank unseren Kamerad*innen für die ausdauernde Hilfeleistung!

Übrigens, Genaueres über weitere Einsätze des vergangenen Jahres, Veranstaltungshighlights und Infos zur Jugendfeuerwehr oder anderen besonderen Ereignissen finden Sie auf unserer Homepage ff.pillichsdorf.at.

Ausblick auf 2025

2025 wird ein besonderes Jahr, doch der Reihe nach.

Noch in diesem Jahr dürfen wir Sie alle wieder zum Glühweinstand der Feuerwehr am Kellergassenhauptplatz einladen. Von 10-20 Uhr gibt es am 28. Dezember 2024 neben heißen Getränken, Langos und FF-Spiralen



auch wieder unsere Fahrzeuge zu sehen.

Am 11.01.2025 findet der Feuerwehrball im Jugendheim statt. An den Tagen davor werden wieder unsere Kameradinnen und Kameraden an Ihre Haustür klopfen, um Karten für den Feuerwehrball zu verkaufen. Mit einem Kartenkauf können Sie uns unterstützen, auch wenn Sie nicht zum Ball gehen. Feiern Sie mit uns am Ball selbst, freuen wir uns natürlich sehr!

Doch warum ist 2025 so besonders? Wir begehen mit 145 Jahren ein „halbrundes“ Jubiläum, doch es gibt noch etwas:

Von 21.-22. Juni 2025 verwandeln wir den Pfarrhofgarten, den Sportplatz und die Straße zum Feuerwehrhaus in ein großes Festgelände. Am 21. Juni dürfen wir die Bezirksfeuerwehrwett-

kämpfe ausrichten. Knapp hundert Bewerbungsgruppen aus dem ganzen Bezirk und deren Angehörige werden dazu erwartet. Wir laden Sie ebenfalls sehr herzlich dazu ein! Neben den spannenden Wettkämpfen gibt es natürlich Essen und Trinken, aber auch ein Gewinnspiel für alle. Am 22. Juni findet dann wieder das beliebte Oldtimertreffen mit über 400 Fahrzeugen statt. Insgesamt erwarten wir an beiden Tagen ca. 4.500 Besucher*innen. Wir freuen uns schon sehr auf die Ausrichtung beider Veranstaltungen und befinden uns bereits intensiv in der Vorbereitungsphase.

Da es neben viel Spaß aber auch sehr arbeitsintensive Tage werden, laden wir jede und jeden ein, uns dabei zu helfen, ein gelungenes Fest zu veranstal-

ten. Vom Aufbauen über die Veranstaltung selbst bis zum Wegräumen gibt es sehr viel Verschiedenes zu tun. Wer Lust hat, Teil eines großen Teams zu sein, kann sich gerne per E-Mail an pillichsdorf@feuerwehr.gv.at oder telefonisch an Franz Unger unter 0699 / 111 52 110 wenden. Wir geben eine „Keine-Lange-Weile-Garantie“ und als Dank werden alle Helfer*innen im Spätsommer zu einem eigenen Dankesfest eingeladen. Vielen Dank schon jetzt an alle, die sich beteiligen wollen!

Wir bedanken uns bei allen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

*Ihre Freiwillige
Feuerwehr Pillichsdorf*

Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf

Feuerwehrball 2025

Samstag, 11. Jänner
im Jugendheim Pillichsdorf

Beginn: 20 Uhr

Für musikalische Unterhaltung
sorgen
„LAUSCHANGRIFF“

Tischreservierung: Mittwoch 8. Jänner
ab 19 Uhr im Jugendheim

Kartenvorverkauf in Pillichsdorf von Haus
zu Haus durch unsere Kamerad*innen

Schätzspiel - Tombola - Mitternachtseinlage

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Kameradinnen und Kameraden der FF Pillichsdorf

www.ffp.pillichsdorf.at

GLÜHWEIN- STAND

FREIWILLIGE FEUERWEHR
PILLICHSDORF

am Samstag
28. Dezember 2024

10-20 Uhr

Langos & FF-Spiralen

am Kellergassenhauptplatz

Mit Fahrzeugschau für alle
Interessierten!

Wir freuen uns auf
euren Besuch!

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf

Aktuelles aus der Region um Wolkersdorf

... denn das Schöne ist so nah ...



Regionsfest im Himmelkeller und Spendenübergabe ans Rote Kreuz

Bei sonnigem Herbstwetter fand am 6. Oktober 2024 wieder das traditionelle Regionsfest im Himmelkeller statt. Neben regionalen Ausstellern mit Honig, Alpaka- wolleprodukten, Holzarbeiten, Safran, Blumengestecken, Büchern und Vielem mehr wurde auch ein abwechslungsreiches Programm für die kleinen Gäste geboten. Kulinarisch konnten sich die Gäste in bewährter Weise mit regionalen Schmankerln, aber auch Süßem verwöhnen lassen. Das Obersdorfer Quartett „Demiatlichen 1/8 Bläser“ trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei. Heuer gab es erstmalig eine Weinbar, die von den Regionsbürgermeistern betrieben wurde. Der Reinerlös in der Höhe von € 646,18 dieser „Bürgermeister-Weinbar“ kommt den Ortsstellen Kreuzstetten und Wolkersdorf des Roten Kreuzes zugute und



Vzbgm. Rudolf Essl (Kreuttal), Bgm. Friedrich Haindl (Großbebersdorf), GR Eva Brunnhuber (Hochleithen), Ortsstellenleiterin RK Kreuzstetten Elisabeth Friedl, Bgm. Ernst Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Ortsstellenleiterin RK Wolkersdorf Maria Mauser, Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), GR Elfriede Rath (Großengersdorf), GF Andrea Pleil

wurde bereits im Zuge der letzten Vorstandssitzung an die beiden Ortsstellenleiterinnen Elisabeth Friedl und Maria Mauser übergeben. Da 6 Regionsgemeinden der Ortstelle Wolkersdorf und 3 Regionsgemeinden der Ortstelle Kreuzstetten zugehörig sind,

wurden die Erlöse in diesem Verhältnis an beide Ortsstellen aufgeteilt.



LAbg. Kurt Hackl, Bgm. Ernst Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), Vzbgm. Rudolf Essl (Kreuttal), GF Andrea Pleil, OV Josef Holzbauer (Kronberg), Bgm. Adi Mechtler (Hochleithen), Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Bgm. Friedrich Haindl (Großbebersdorf)

Heurigenkalender

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder einen Heurigenkalender der Region um Wolkersdorf mit den Heurigenterminen für 2025. Der Kalender wird an alle Haushalte der Region verteilt bzw. ist er auf jedem Gemeindeamt und im Regionsbüro erhältlich. Digital finden Sie alle Termine und den Kalender auf unserer Homepage.



Die Region um Wolkersdorf wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit!



Die Musikerinnen & Musiker
der Ortsmusik Pillichsdorf
wünschen
FROHE WEIHNACHTEN!



Jetzt vormerken

- OMP-Konzert: 05.+06. April 2025
- Musikerball: 18. Oktober 2025
- Glühweinstand: 20. Dezember 2025



Sehr geehrter Herr LH-Stellvertreter Landesrat Landbauer, MA!

Die Bahnlinie „Schweinbarther Kreuz“ war über viele Jahrzehnte eine wichtige Verkehrsanbindung im südlichen Weinviertel. Leider wurde der Bahnverkehr im Jahr 2019 eingestellt. Es gibt immer wieder Gerüchte, dass die ÖBB diese Strecke veräußern will.

Folgende Gründe sprechen da aus unserer Sicht dagegen:

- Viele Gemeinden entlang der Strecke leiden unter dem hohen Verkehrsaufkommen (bis zu 7000 Fahrzeuge pro Tag).
- Wir leben in einer stark wachsenden Region, die von Zuzug geprägt ist.
- Es gibt entlang der Strecke wichtige Wirtschaftsbetriebe (z.B. Klinik Bad Pirawarth), die auf eine gute öffentliche Erreichbarkeit angewiesen sind

Aus diesen Gründen ist der Erhalt der Strecke weiterhin unbedingt nötig, auch wenn es aktuell kein fertiges Konzept für eine Wiedereinführung des Bahnverkehrs gibt.

Mit dem Erhalt der Strecke bleibt die Möglichkeit bestehen, neue zukunftsfähige Konzepte für die Wiedereinführung des Bahnverkehrs und die notwendige Finanzierung zu erarbeiten bzw. sicherzustellen.

Wir ersuchen Sie hiermit, als zuständiger Landesrat für Verkehr, mit den ÖBB Gespräche aufzunehmen um die Sicherstellung der Grundstücke für den Erhalt der Bahnlinie einzufordern.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Bemühen!



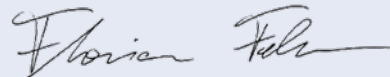
Verena Gstaltner
Bürgermeisterin der
Marktgemeinde Bad Pirawarth



Mag. Marianne Rickl
Bürgermeisterin der Marktgemeinde
Groß-Schweinbarth



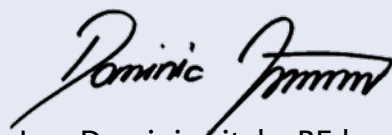
Josef Summer
Bürgermeister der
Marktgemeinde Bockfließ



DI Florian FABER BEd
Bürgermeister der
Marktgemeinde Pillichsdorf



Christian Hellmer
Bürgermeister der
Marktgemeinde Großengersdorf



Ing. Dominic Litzka BEd
Bürgermeister der
Stadtgemeinde Wolkersdorf

Aufgrund der Initiative von Bgm DI Florian Faber haben fast alle Gemeinden entlang des „Schweinbarther Kreuzes“ diesen Brief an Landesrat Landbauer unterzeichnet.“